

Pressemitteilung



2. August 2006

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW legt neue Zahlen vor - Weniger Baulandverkäufe im ersten Quartal

Im ersten Quartal 2006 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 636 Baulandverkäufe mit einer Gesamtfläche von rund 812 000 Quadratmetern und einem Gesamtverkaufswert von 76 Millionen Euro getätigt. Wie das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik mitteilt, ergibt sich daraus rein rechnerisch ein durchschnittlicher Kaufwert von 93,76 Euro je Quadratmeter Bauland.

Gegenüber dem vierten Quartal 2005 verringerte sich die Zahl der Baulandverkäufe um 52,4 Prozent, die insgesamt veräußerte Fläche sank um 20,5 Prozent und der Gesamtwert um 30,6 Prozent. Der durchschnittliche Kaufwert je Quadratmeter war im ersten Vierteljahr 2006 um 13,56 Euro oder 12,6 Prozent niedriger als von Oktober bis Dezember 2005.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2005 verringerte sich die Zahl der Verkäufe um 88 Fälle (-12,2 Prozent), die veräußerte Fläche war dagegen um 3,6 Prozent und der Gesamtverkaufswert um 12,7 Prozent höher. Der durchschnittliche Kaufwert je Quadratmeter lag um 7,60 Euro über dem Durchschnittswert der ersten drei Monate des Vorjahres (86,16 Euro).

In die Statistik der Baulandverkäufe fließen nur von den Grunderwerbsteuerstellen der Finanzämter gemeldete Daten über durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern ein, sofern die Grundstücke in den Baugebieten der Gemeinden liegen und damit Baulandeigenschaften besitzen.

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de**